Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39351
Copyright: Innsbruck, Tiroler Landesmuseum (Ferdinandeum)

196

daz das wunder grösser geschehe würd / da ward ich
gantz vbergossen / mit den zäheren / vnd erschrackh /
vnd verwundert mich / warum der heilig ierom-
mus / nicht da wer / vnd wartet doch wie es
ein ent würd nemen / vnd da nu kain wunderzaichen /
geschehen ward / da fing an / der fürst der keczer / der
schedlich hunt / mit grimmigen worten / daz silua-
nus der ercz pischolff / solt erfullen daz / als er ver-
sprochen het / da ward der heilig siluanus auz
gefüret / an die stat da man in solt enthaubten /
der ging frölichen / vnd wer frölichleichen / als
ob er gieng zu ainer hochzeit / da warden die pi-
schollff wainen / vnd all andre kristen menschen /
die dar zu komen waren / da tröstet er si mit den
worten / vnd sprach / ir sult euch mit mir frewen /
ir aller liebsten / ir sult frölich sein / vnd sult nicht
trawren / wan got der verlat niemant / die in in ho-
ffen sein / Erhört er vns aber nicht / so han ich wol
mer verdint / mit meinen vergangen sunden / darnach /
kniet er nider / auf seine knie / vnd sprach / du hei-
liger ieronime / ist es dein will / so geste mir pei /
wie wol daz ist / daz ich ein grössere pein verdint hiet /
mit meinen sunden / aber tu daz durch des willen /
daz die falschait / nicht pesicz die stat / vnd küm
zu hilff der warhait / mag daz aber nicht ge-
sein / daz ich erlöset werd / so pis mir genedig /
vnd ste mir pei in der stund meines todes / daz